

der 4. ZK-Tagung erreichten sie, daß 52 Prozent der Bevölkerung in die Aussprache über die Thesen zur polytechnischen Oberschule einbezogen wurden.

In der innerparteilichen Arbeit müssen wir erzieherisch stärker auf jene Genossen einwirken, die von der Partei beauftragt wurden, an bestimmten Stellen tätig zu sein. Die Parteiorgane im Bezirk und Kreis sollen nicht die Funktionen des Staats- und Wirtschaftsapparates übernehmen und auch nicht den Massenorganisationen die Arbeit abnehmen. Die verantwortlichen Genossen in diesen Organen und Organisationen müssen die Durchführung der Beschlüsse der Partei gewährleisten. Das ist ihre Aufgabe. Häufig zersplittern die Parteiorgane ihre Kräfte auf viele, zum Teil untergeordnete, kleinere Aufgaben, für die es im System unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates andere verantwortliche Stellen gibt, während die grundsätzlichen Probleme der Parteiarbeit, für die niemand dann weiter mehr da ist, liegenbleiben oder oberflächlich behandelt werden. Die leitenden Parteiorgane müssen in der Behandlung dieser Fragen eine strengere Ordnung durchsetzen.

Noch ein Wort zur Tätigkeit unserer Genossen in den Organen der Staatsmacht, denn sie haben bei der Durchführung des Siebenjahrplanes große Aufgaben zu lösen. Die Berichte der Bezirks- und Kreisleitungen sagen wenig darüber, was von den Parteiorganisationen festgelegt wurde, um in den Staatsorganen eine Wende zur qualifizierten Leitung herbeizuführen. Die Durchführung der Parteibeschlüsse und der Gesetze zu sichern, steht bei den Genossen im Staatsapparat noch zu wenig im Mittelpunkt der Arbeit. Die Genossen werden zwar wegen moralischer Verstöße parteimäßig bestraft, wenn das nötig ist, aber nicht mit der gleichen Schärfe wird gegen die vorgegangen, die Beschlüsse nicht durchführen. Die Arbeit der Parteiorganisation muß stärker auf die Erhöhung der Staatsdisziplin gerichtet werden.

Die Feinde unserer marxistisch-leninistischen Partei richten ihren Stoß gegen den demokratischen Zentralismus, der organisatorischen Grundlage unserer Partei. Sie möchten in der Partei Gruppierungen und Grüppchen entstehen lassen, die ein unterschiedliches Verhältnis zur Parteidisziplin, zur Einheit der Partei bei der Durchführung der Beschlüsse und Gesetze haben.

Es ist einleuchtend, daß aus diesen Gründen die Leninschen Prinzipien des Parteaufbaus und der Parteiarbeit eine größere Bedeutung bekommen haben. Wir haben den Eindruck, daß viele Kreisleitungen die Wichtigkeit dieser Frage nur von der Theorie aus betrachten. Wir weisen die Genossen nochmals auf die Erklärung der Beratung der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialistischen Länder vom November 1957 in Moskau hin. Die darin niedergelegten Prinzipien sind sehr aktuell und sollten von den Parteiorganisationen beachtet werden.

Wie muß die ideologische Arbeit verbessert werden?

Zur ideologischen Arbeit kann man sagen: Alle leitenden Parteiorgane müssen begreifen, daß die Rolle der marxistisch-leninistischen Partei in der gegenwärtigen Etappe unseres Kampfes prinzipieller propagiert und mit größerer Wirkung durchgesetzt werden muß. Das ist keine isolierte Frage. Sie ist untrennbarer Bestandteil des täglichen praktischen Kampfes unserer Partei.

Im Zusammenhang mit der Lösung der praktischen Aufgaben des Siebenjahrplanes müssen gleichzeitig die Verfechter des Kapitalismus zum Ver-